

DOG news

DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde



Newsletter der DOG vom 16.7.2020

Aus der DOG

Aus der Wissenschaft

Aus der Klinik

Augenheilkunde International

Kurzmeldungen

Neues aus der Stiftung Auge

Aktuelles aus der Pressestelle

Fortbildungskalender

Aus der DOG

DOG 2020 online – jetzt anmelden

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie gelten für Großveranstaltungen trotz Lockerungen in vielen Bereichen nach wie vor Beschränkungen und Auflagen, die eine Durchführung des DOG-Kongresses in der üblichen Weise nicht erlauben. Die DOG hat sich deshalb dafür entschieden, [den diesjährigen DOG-Kongress online](#) durchzuführen. „Auch wenn wir uns dieses Jahr nicht physisch in Berlin treffen werden, bin ich sicher, dass wir einen spannenden Kongress erleben werden“, sagt DOG-Präsident Professor Dr. Hans Hoerauf. Die DOG arbeitet derzeit mit Hochdruck am Programm für das Online-Format der DOG 2020. Schon jetzt steht fest, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht auf bewährte Highlights wie die Key Note Lectures oder das Consilium diagnosticum verzichten müssen. Die virtuelle DOG findet vom 9. bis 11. Oktober 2020 statt. Informationen zum Kongress und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



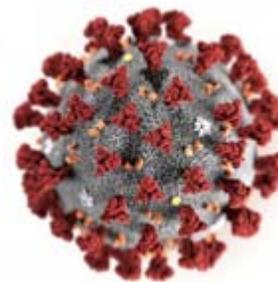
Folgen Sie der DOG 2020 online auf Facebook

Die neue Facebook-Seite der DOG hält alle wichtigen Informationen rund um den Online-Kongress DOG 2020 bereit und bietet Einblicke in das „Making-of“ der Tagung. Nutzen Sie die Gelegenheit und folgen Sie [hier](#) der **DOG 2020 online** auf Facebook.



DOG/BVA/BDOC-Empfehlungen für planbare Operationen während der Pandemie

BVA, BDOC und DOG haben gemeinsam mit Prof. Dr. Exner von der deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH e.V.) „Empfehlungen für planbare Augen-Operationen während der SARS-CoV-2-Pandemie“ veröffentlicht. Darin wird festgehalten, dass planbare Augenoperationen nur bei einer niedrigen regionalen Prävalenz von SARS-CoV-2-Infektionen durchgeführt werden sollten und auch nur dann, wenn die Patienten keine Symptome einer SARS-CoV-2-Infektion aufweisen. Mit dieser Empfehlung ergänzen die augenärztlichen Verbände die [S1-Leitlinie der AWMF](#) „Interdisziplinär abgestimmte Empfehlungen zum Personal- und Patientenschutz bei Durchführung planbarer Eingriffe zur Zeit der SARS-CoV-2-Pandemie“, die den Fachbereich der Augenheilkunde bisher nicht berücksichtigt.



Save the Date: DOG-Mitgliederversammlung am 8.10.2020 in Berlin

Die diesjährige Mitgliederversammlung der DOG findet am 8. Oktober 2020 um 11.00 Uhr in Berlin im Estrel Hotel statt. Das Präsidium hat beschlossen, die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung durchzuführen, weil die Alternativen einer webbasierten oder schriftlichen Durchführung sehr hohe Hürden und Risiken im Hinblick auf die juristische Wirksamkeit der Beschlüsse mit sich gebracht hätten. Selbstverständlich werden alle dann gültigen Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden. Allen Mitgliedern der DOG geht fristgerecht noch eine gesonderte Einladung zu. Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor!



IVOM-Aufbaukurs für den E-Campus kommt

Nach der sehr positiven Resonanz auf den von DOG und Retinologischer Gesellschaft (RG) organisierten IVOM-Grundkurs, entwickeln DOG und RG derzeit einen zweistündigen IVOM-Aufbaukurs. Der neue Kurs wird voraussichtlich in der zweiten Julihälfte im [E-Campus](#) der DOG zur Verfügung stehen. Die Kosten für DOG-Mitglieder belaufen sich für den Aufbaukurs auf 80 Euro, die CME-Zertifizierung ist beantragt.



Woche des Sehens 2020 findet statt – unter Corona-Bedingungen

In ihrem [Corona-Update](#) informiert die Woche des Sehens ab sofort Augenärztinnen und -ärzte sowie Kliniken, die Veranstaltungen und Aktionen vor Ort



planen, über mögliche Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie. So können beispielsweise Abstandsregelungen Auswirkungen auf Veranstaltungen haben: Damit die Anwesenden den Mindestabstand einhalten können, müssen Veranstalter größere Räume oder eine Beschränkung der Teilnehmerzahl einplanen. Auf der Update-Seite findet sich ein Link zu den aktuellen Bestimmungen des Bundes und der Länder. Derzeit ist zudem ein Leitfaden in Arbeit, der einen Überblick über praktikabel umsetzbare analoge und digitale Veranstaltungsideen liefern soll, beispielsweise mit Konzepten für Aktionen mit bis zu 50 Personen oder mit Hygiene-Konzepten.

Die Woche des Sehens ruft unter allen Veranstaltern einen [Ideenwettbewerb](#) für Aktionsformen in „Corona-Zeiten“ aus. Veranstaltungskonzepte können noch bis zum 22. Juli eingereicht werden. Die zehn besten Aktionsideen werden ab August in der Online-Broschüre „Woche des Sehens in Corona-Zeiten – Ideen von Veranstaltern für Veranstalter“ auf der Webseite der Woche des Sehens veröffentlicht. Zudem werden drei attraktive Preise verlost.

Die diesjährige Woche des Sehens findet vom 8. bis 15. Oktober 2020 unter dem Motto „[Die Zukunft im Auge behalten](#)“ statt. Bisher gehen die Veranstalter der Aktionswoche davon aus, dass die verschiedenen regionalen Aktionen unter bestimmten Auflagen stattfinden können.

Umfrage: Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die augenärztliche Versorgung

Die gemeinsame [Kommission „Sektorenübergreifende Augenheilkunde“](#) von DOG und BVA hat eine Umfrage zu den Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die ophthalmologische Versorgung durchgeführt. Insgesamt haben über 800 Einrichtungen in ganz Deutschland an der Umfrage teilgenommen, darunter Kliniken, medizinische Versorgungszentren, Gemeinschafts- oder Einzelpraxen. Die Fragen bezogen sich unter anderem auf Art und Umfang der Behandlungen und Operationen, die seit der Pandemie möglich waren. Auch die Fallzahlentwicklung bestimmter Augenerkrankungen und Gründe für Einschränkungen bei der Versorgung wurden abgefragt. Ziel der Umfrage ist es, ein möglichst umfassendes Bild von den Folgen dieser historischen Pandemie für die Augenheilkunde zu erhalten und damit sowohl auf die Bedeutung einer Aufrechterhaltung der Patientenversorgung in der Ophthalmologie aufmerksam zu machen, als auch zukünftigen Krisensituationen noch besser begegnen zu können. Die Kommissionssprecher Professor Dr. Lars-Olof Hattenbach und Dr. Peter Heinz leiteten die Umfrage.

Die Ergebnisse werden bereits für die kommenden Wochen erwartet und sollen rechtzeitig zum Kongress der DOG veröffentlicht werden.

Umfrage zur Glaukomversorgung durchgeführt

Die DOG und der BVA haben unter der Leitung von PD Dr. Christian Wolfram (Hamburg) und Prof. Dr. Alexander Schuster (Mainz) eine Umfrage zur Glaukomversorgung in Deutschland durchgeführt.

Seitens der Augenärztinnen und Augenärzte gab es reges Interesse daran, es haben sich über 1500 Augenärzte beteiligt. Themen der Befragung war unter anderem die Versorgungspraxis und die Rolle der Glaukomchirurgie. Darüber hinaus wurde die Bedeutung verschiedener Laserverfahren und mikroinvasiver Stents abgefragt. Die Teilnehmenden haben zudem konkrete Wünsche an die Aus- und Weiterbildung und an zukünftige Leitlinien formuliert. Die Ergebnisse werden demnächst veröffentlicht.



Arbeitskreis DOG-Qualitätssicherung startet Erhebung

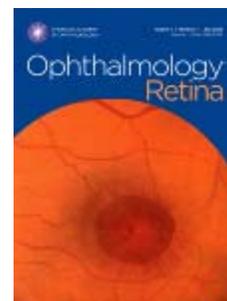
Als erstes Projekt hat der Arbeitskreis [DOG-Qualitätssicherung](#) eine Erhebung zur Qualitätssicherung für das korneale Crosslinking auf den Weg gebracht. Hierzu hat der Arbeitskreis eine digitale Online-Plattform entwickelt, über die eine Qualitätsmeldung möglichst einfach und zeitsparend erfolgen kann. Alle patientenbezogenen Angaben werden aus Datenschutzgründen anonym erfasst. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Bei einer ausreichenden Beteiligung, die eine statistische Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse erst ermöglicht, werden die Teilnehmer des QM-Projekts nach Abstimmung als Ko-Autoren berücksichtigt oder im Anhang aufgeführt. Interessierte können sich direkt auf der [Plattform registrieren](#) und teilnehmen. Der Leiter des Arbeitskreises, PD Dr. Stefan Lang würde sich über Ihre Unterstützung freuen.



Aus der Wissenschaft

RAMPS-Studie: Umgehende anti-VEGF-Behandlung bei neovaskulärer AMD notwendig

Forscher haben jetzt die [Ergebnisse der RAMPS-Studie veröffentlicht](#). Es war bereits bekannt, dass es eine ausreichende Spritzenhäufigkeit braucht, um gute funktionelle Behandlungsergebnisse bei Patienten mit neovaskulärer AMD zu erreichen. Die neuen Forschungsergebnisse zeigen, dass besonders die unverzögerte Behandlung eine entscheidende Rolle für den Therapieerfolg spielt. In der longitudinalen Kohortenstudie haben Wissenschaftler 286 Augen von zuvor unbehandelten neovaskulären AMD-Patienten über einen Zeitraum von zwölf Monaten hinweg analysiert. Die Analyse erfolgte rückblickend auf Basis der bereits erfolgten Behandlungen. Die Autoren teilten die Patienten in zwei Gruppen ein: Eine davon umfasste Patienten, die eine verzögerte Behandlung (zwei oder mehr Visiten ohne Behandlung trotz aktiver Erkrankung) erhielten; die zweite Gruppe erhielt eine unverzögerte Behandlung.



Bei beiden Gruppen lag eine ähnliche Spritzenhäufigkeit vor (5,6 vs. 4,9). Am Ende der Beobachtungszeit waren die funktionellen und morphologischen Unterschiede jedoch deutlich. Während die Patienten mit verzögerter Behandlung trotz ähnlicher Spritzenhäufigkeit einen Visusanstieg von nur 1,2 Buchstaben und eine zentrale OCT-Dickenreduktion von 87,8 μm zeigten, haben die Forscher bei den unverzögert behandelten Patienten einen Visusanstieg von 6,4 Buchstaben und eine zentrale OCT-Dickenreduktion von 135 μm beobachtet. Die Ergebnisse der Studie unterstreichen damit die Notwendigkeit einer unverzögerten anti-VEGF-Behandlung bei neovaskulärer AMD.

Augenheilkunde International

EBO-Examen in Berlin findet statt

Die DOG begrüßt, dass die Prüfungen für das Europäische Facharztexamen (FEBO) in Berlin trotz der aktuellen Situation stattfinden werden. Aufgrund der Teilnehmerzahl und der räumlichen Voraussetzungen im Estrel Hotel können erfreulicherweise die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Die schriftlichen und



mündlichen Prüfungen finden nach aktuellem Stand am Donnerstag, den 8. Oktober 2020 statt. Mehr Informationen finden Sie unter www.ebo-online.org.

SOE startet Fellowship Plattform

Die European Society of Ophthalmology (SOE) hat mit dem [YOUTHHub](#) jetzt eine neue SOE Fellowship Plattform erstellt. Ziel ist es, eine umfassende Listung an verfügbaren Stellen und Fellowships in Europa für junge Ophthalmologen zu generieren. Kliniken aus ganz Europa können ihre Stellenangebote inserieren. Interessierte Kliniken können sich direkt an das Sekretariat der SOE wenden, um die Zugangsdaten für den Login zu erhalten: secretariat@soevision.org



Kurzmeldungen

Bericht des Safety Review Committee (SRC) zu Brolucizumab veröffentlicht

Ein unabhängiges Safety Review Committee (SRC) hat im Rahmen von Zulassungsstudien des Medikaments Brolucizumab aufgetretene intraokulare Entzündung mit oder ohne Vaskulitis analysiert und einen ersten Bericht veröffentlicht. [Hier](#) finden Sie den Bericht.

EURETINA und ESCRS-Kongress finden online statt

Aufgrund der Corona-Pandemie finden sowohl der [EURETINA-Kongress](#) als auch der [ESCRS-Kongress](#) als virtuelle Meetings statt. Die Online-Kongresse laufen vom 2. bis 4. Oktober 2020.

Neues von der Stiftung Auge

Stiftung Auge-Newsletter: Jetzt anmelden

Die Stiftung Auge informiert in ihrem Newsletter regelmäßig über aktuelle Aktivitäten und Projekte, klärt über Augenerkrankungen auf und weist auf neue Inhalte der Webseite hin. In einer Reihe stellen sich zudem die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung Auge vor. Abonnieren auch Sie den [Newsletter der Stiftung Auge](#) und bleiben Sie auf dem Laufenden.



Aktuelles aus der Pressestelle

Bessere Patientenversorgung Augenärzte wollen integrierte Notfallzentren ausbauen

In einer aktuellen Stellungnahme setzen sich die deutschen Augenärzte für Notfallzentren ein, die gemeinsam von niedergelassenen Augenärzten und Klinik-Augenärzten getragen werden. Diese sogenannten „Integrierten Notfallzentren für die Augenheilkunde“ (INZ-A) sollen in den Räumlichkeiten der Kliniken liegen. Hier gelangen Sie zur vollständigen [Pressemeldung](#).

Fortbildungskalender

Über aktuelle Fortbildungsangebote informiert Sie der Fortbildungskalender von DOG und BVA. Dieser steht Ihnen [hier](#) online zur Verfügung.

Bitte prüfen Sie aufgrund der aktuellen Lage individuell, ob oder in welcher Form die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Impressum

DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Geschäftsführer: Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Geschäftsstelle: Platenstraße 1, 80336 München
Tel. +49 89 5505 7680
Fax +49 89 5505 76811
E-Mail: geschaeftsstelle@dog.org

Statuarischer Sitz der DOG in Heidelberg
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Klingenteich Straße 2, 69117 Heidelberg

Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Vereinsregisternummer: VR 330105

Präsident der DOG: Prof. Dr. Hans Hoerauf
praesident@dog.org

Verantwortlich für redaktionellen Inhalt:
Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass, Platenstraße 1, 80336 München

Pressestelle der DOG:

DOG Pressestelle
Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Tel.: + 49 711 - 8931 649
Fax: + 49 711 - 8931 167

hartmann@medizinkommunikation.org
www.thieme.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRA 3499
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 147 638 607

[E-Mail Adresse ändern](#) | [Vom Newsletter Abmelden](#) | [Datenschutz](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).